
I.

Mittheilungen aus einem Reisetagebuche des Herrn Dr. von Anton.

In jener Blüthenzeit der deutschen Literatur, welcher wir so viele Meisterwerke verdanken, die ewig leben werden, wo so viele Sterne erster Größe am Himmel der Wissenschaft aufgingen und leuchteten, lebten auch in unserer Lausitz eine Menge hervorragender Geister. Es genügt, die Namen von Anton, von Gersdorf, von Mayer, Kretschmann, Schachmann, Herrmann anzuführen. Der erstgenannte edle Begründer unserer wissenschaftl. Gesellschaft war ohne Zweifel von allen der Bedeutendste, ein Mann von ausgebreiteter und gründlicher Gelehrsamkeit, begabt mit einer lebhaften Phantasie und einer feinen Urtheilskraft, erfüllt von hoher Begeisterung für Kunst und Wissenschaft, ein tiefer Sprach-, Alterthums- und Geschichtsforscher, Numismatiker, Diplomatiker, Entomolog, Botaniker, Mineralog. Ueberall war er zu Hause, und gern ertheilte er jedem Rath und Auskunft. Bedeutend, die Wissenschaft fördernd, zum